

21.1.2025

Author

WENZL, Thomas

Title

Ärzte, Anwälte – Lehrer? Erkenntnisorientierung als spezifischer Berufsbezug des Lehramtsstudiums

/ Thomas Wenzl

Publication year

2019

Source/Footnote

In: Wieviel Wissenschaft braucht die Lehrerbildung? : zum Stellenwert von Wissenschaftlichkeit im Lehramtsstudium / Claudia Scheid ; Thomas Wenzl (Hrsg.). - Wiesbaden . Springer VS, 2019. - S.

177 - 214

Inventory number

49353

Keywords

Lehrerbildung : allgemein ; Studienreform ; Berufsfragen : Lehrer ; Lehre

Abstract

Der Beitrag kritisiert die im pädagogischen Diskurs immer wieder bemühte Parallelisierung zwischen dem Lehrerberuf und dem Beruf des Arztes und des Anwalts. Insbesondere die These, dass im pädagogischen Handeln von Lehrern wissenschaftliche Theorien und Praxis miteinander vermittelt werden müssten, wie dies beim ärztlichen und beim anwaltlichen Handeln der Fall sei, wird dabei zurückgewiesen. Stattdessen wird die Vorstellung, Lehrer bedürften einer wissenschaftlich begründeten pädagogischen Ausbildung, als eine auf diffusen Wirkungserwartungen beruhende Imagerie aufgefasst. Der Beitrag argumentiert damit jedoch keineswegs gegen die Bedeutung einer genuin wissenschaftlichen universitären Lehrerbildung. Im Gegenteil wird der Lehrerberuf, gerade im Kontrast zu den klassischen Professionen, als einer betrachtet, der in herausgehobener Weise auf eine Phase der wissenschaftlichen Sozialisation angewiesen ist. Diese Annahme wird damit begründet,

21.1.2025

dass die Wissensvermittlung im Unterricht eine Praxis darstellt, die vor allem an dem Ziel fachlicher Erkenntnis orientiert ist, weshalb es für Lehrer wichtig ist, sich den an der Universität verankerten Wertstandpunkt zu eigen zu machen, dass die Orientierung an Erkenntnis einen Wert an sich darstellt.
(HRK / Abstract übernommen)

Signature

S 03 WIEV